vhs Volkshochschule Weimar

mon ami weimar

kino mon ami

Jahresbericht 2017

Zahlen, bitte!

Volkshochschule Weimar 2017

Kurse	540
Unterrichtsstunden	16.240
Teilnehmende	5.248
Weiterbildungsdichte:	
Landesschnitt Thüringen	116
Weimar	279

VHS im Landesvergleich (2016)

Kurse Thüringen gesamt	9.581
Schnitt pro Volkshochschule	417
Schnitt pro 1.000 Einwohner	4
VHS Weimar gesamt	458
VHS Weimar pro 1.000 Einwohner	7
Unterrichtsstunden Thüringen gesamt	286.345
Schnitt pro VHS	12.450
Schnitt pro 1.000 Einwohner	133
VHS Weimar gesamt	17.920
VHS Weimar pro 1.000 Einwohner	279
Teilnehmende Thüringen gesamt	100.167
Schnitt pro Volkshochschule	4.355
Schnitt pro 1.000 Einwohner	46
VHS Weimar gesamt	4.705
VHS Weimar pro 1.000 Einwohner	73

Kommunales Kino 2017

Anzahl der Vorstellungen	**652**
Anzahl der Filme	**246**
Außereuropäische Filme	36
Europäische Filme	210
Deutsche Filme	133
Stummfilme	3
Kurzfilmprogramme	9
Langfilme	237
Dokumentarfilme	63
Kinder- und Jugendfilme	89
Filmreihen	42
Regisseur/-innen, Schauspieler/-innen, Referent/-innen	62
Besucher/-innen	**13.446**

mon ami Weimar 2017

Veranstaltungen	**655**
Davon:	
Öffentliche Veranstaltungen	215
Geschlossene Veranstaltungen/Kurse	440
Eigene Kulturveranstaltungen	59
Kulturkooperationen	84
Workshop/Seminar/Probe/Kurs	488
Vortrag/Diskussion	13
Festival	6
Tagung	5
Besucher/-innen	**59.000**

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie haben als Fördernde, Unterstützende und Besuchende an den Veranstaltungen, Kursen und Ereignissen des Eigenbetriebs Jugend-, Kultur- und Bildungszentrum Volkshochschule/mon ami im letzten Jahr teilgenommen. Dadurch haben Sie wahrscheinlich viele verschiedene Ausschnitte wahrgenommen, die wir im Jahresbericht 2017 für Sie zusammenfassen möchten. Die Volkshochschule, das mon ami und das Kino mon ami werden nacheinander ihre jeweiligen Tätigkeitsbereiche vorstellen und für 2017 resümieren. Wir werden weder alle Projekte und Veranstaltungen vollständig aufzählen, noch die Verbindungen und Synergien im Eigenbetrieb aufzeigen können, daher sei an dieser Stelle auf die hervorragende Zusammenarbeit hingewiesen.
Nach den historischen Treppenhäusern der Volkshochschule und des Jugend- und Kulturzentrums mon ami ziert dieses Jahr das moderne Entrée des Kommunalen Kinos mon ami das Cover des Jahresberichts. Die geöffneten Türen sollen die Offenheit der Häuser für alle Menschen in Weimar – und natürlich auch für Gäste – symbolisieren.

Ulrich Dillmann
Leiter des Eigenbetriebs Jugend-, Kultur- und Bildungszentrum Volkshochschule/mon ami

Unser gemeinsames Leitbild finden Sie auf

www.vhs-weimar.de/volkshochschule/leitbild
und
www.monami-weimar.de/ueber-uns

Die Volkshochschule Weimar ist eine Einrichtung der Erwachsenenbildung, die als Teil des öffentlichen Bildungswesens die Aufgabe hat, breitgefächerte Bildungsangebote für alle Menschen vor Ort zu entwickeln und durchzuführen.

Das Jugend- und Kulturzentrum mon ami Weimar ist ein soziokulturelles Zentrum, das (jugend-)kulturelle Veranstaltungen und Projekte verschiedener Sparten durchführt. Mitverantwortlich für das kulturelle Profil sind Vereine und Initiativen der Stadt, die das Haus für ihre kulturellen und gesellschaftlichen Aktivitäten nutzen.

Das Kino im mon ami ist das Kommunale Kino der Stadt Weimar. Es ist eine bürgernahe Institution zur Filmbildung und Vermittlung von Filmgeschichte und zeigt täglich anspruchsvolle und unterhaltende Filmkunst.

Die Volkshochschule Weimar – Der Bildungspartner

Für alle vor Ort!

Die Volkshochschule Weimar ist ein Partner für lebenslanges Lernen und reagiert auf die Bedürfnisse der Bevölkerung mit einem breiten Angebot. Sie liegt zentral in der Innenstadt, ist größtenteils barrierefrei zugänglich und bietet sowohl in der Geschäftsstelle als auch online einen guten Service. Neben Kursen in den Programmbereichen Politische Bildung, Pädagogik, Kulturelle Bildung, Gesundheitsbildung, Sprachen, Berufliche Bildung, EDV und IT sowie Alphabetisierung und Grundbildung bieten wir auch Bildungsprojekte, Kooperationen und Bildungsberatung an. Wir nehmen den digitalen Wandel ernst und richten unsere Bildungsangebote darauf aus.

Besuchen Sie uns auf Facebook!

Volkshochschule Weimar

Bestellen Sie unseren Newsletter über unsere Website:
www.vhs-weimar.de

Kultur im Vorbeigehen

Wer offenen Auges durch die Flure der Volkshochschule am Graben 6 läuft, sieht alle halbe Jahre eine neue Ausstellung an den Wänden hängen. Im Frühjahr 2017 waren in Susanna Beyers Ausstellung „Abgespielt?“ Schauspiellegenden und Sujets der Filmgeschichte der 30er- bis 70er-Jahre zu sehen. Die farbstarken Acrylbilder wurden auf alten oder vielmehr auf sogenannten „abgespielten“ Theaterkulissen des Deutschen Nationaltheaters Weimar gemalt.
Im Herbst stellte Dr. Jörg Prager, langjähriger Fotodozent an der VHS und Vielreisender, Landschafts-, Architektur-, Tier- und Detailfotografie aus. Unter dem Titel „Gesehen und aufgehoben“ konnte man Blicke in die malerischen Landschaften Norwegens, Maltas, Irlands und den USA werfen, die Architektur und Stadtraum in Norwegen, Deutschland, Polen und Malta sowie heimische und fremde Flora und Fauna entdecken.
Mit den Ausstellungen soll eine Vielfalt von Themen in die Volkshochschule getragen werden, um Besucher auf die weite Welt neugierig zu machen und durch neue Reize das Interesse und lebenslange Lernen anzuregen.

Susanna Beyer: Charlie Chaplin (Ausschnitt)

Berufliche Weiterbildung und IT

In diesem Fachbereich wurden 47 EDV-Kurse mit fast 558 Unterrichtsstunden und 209 Teilnahmefällen gezählt. Neu war die Implementierung von Xpert Business LernNetz an unserer Volkhochschule, es wurden hier 8 unterschiedliche Kurse belegt. Das Angebot von Xpert Business LernNetz ermöglicht es uns, bei nur einer Anmeldung Teilnehmende mit einem kaufmännischen Kurs zu versorgen. Xpert Business ist ein bundesweit anerkanntes und einheitliches Kurs- und Zertifikatssystem für die kaufmännische Weiterbildung.
Im Rahmen des nach § 15 Abs. 2 ThürEBG vom Land geförderten Projekts „Förderung des gesellschaftlichen Dialogs“ wurden 26 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der öffentlichen Verwaltung sowei ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Vereinen mit Kontakt zu Geflüchteten geschult. In jeweils zweitägigen Kursen zum Thema interkulturelle Verständigung mit anschließender Prüfung für ein bundesweit anerkanntes Zertifikat legten 17 Teilnehmende erfolgreich die Prüfung „Culture Communication Skills® Basic“ und 7 die darauf aufbauende Prüfung „Culture Communication Skills® Professional“ ab.
Im Rahmen des nach § 15 Abs. 2 ThürEBG vom Land geförderten Projekts „Integration von Zuwanderern und Flüchtlingen“ nahmen 12 Migrantinnen und Migranten an einer EDV-Schulung im Umfang von 60 Unterrichtsstunden teil und schlossen mit einer Prüfung ab.

Fremdsprachen

Insgesamt fanden 154 fremdsprachliche Kurse statt an denen über 1000 Lernende teilnahmen. Englisch nimmt mit 92 Kursen den absoluten Spitzenplatz ein, es folgt mit weitem Abstand Französisch auf dem 2. Platz, Italienisch und Spanisch teilen sich mit jeweils 12 Kursen Platz 3. Ein Persisch-Kurs wurde neu angeboten und konnte mit neun Anmeldungen gestartet werden. Farsi bzw. Persisch kann auch für deutsche Muttersprachler eine interessante Sprache sein, nicht nur weil aktuell viele Gäste aus Afghanistan bei uns sind. Die persische Literatur ist reich an großen Meisterwerken, die zahlreiche Literaturwissenschaftler, Schriftsteller und Dichter in der ganzen Welt fasziniert haben.
Neu ist die Arbeit mit unserem interaktiven Whiteboard (IWB) im Sprachenbereich. Nicht nur im Integrationsbereich, sondern auch in anderen Fremdsprachen wird das IWB von den Dozentinnen und Dozenten gerne verwendet, um die Unterricht noch abwechslungsreicher zu gestalten und – wie in einem Englischkurs – auch eine Lernplattform zum Einsatz zu bringen. Das IWB eignet sich auch hervorragend, um selbst erstellte Materialien im Unterricht gemeinsam mit den Teilnehmenden weiter zu bearbeiten.

Bildungskoordinatorin für Neuzugewanderte

Seit dem 1. Januar 2017 ist Solveig Schwennicke an der Volkshochschule als Bildungskoordinatorin für Neuzugewanderte der Stadt Weimar tätig. Diese Stelle wird im Rahmen des Förderprogramms „Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung vorerst bis Ende 2018 gefördert. Die wichtigsten Tätigkeitsfelder dieser Stelle sind die Bündelung der lokalen Kräfte und das gemeinschaftliche Zusammenwirken aller Bildungsakteure sowie die Optimierung der kommunalen Koordinierung und die ressortübergreifende Abstimmung der zuständigen Ämter und Einrichtungen innerhalb der Kommunalverwaltung. Zu den Hauptaufgaben zählen die

Entwicklung VHS

Kurse		Unterrichtsstunden	
2015	450	2015	15.005
2016	458	2016	17.920
2017	540	2017	16.240

Teilnehmende	
2015	4.191
2016	4.705
2017	5.248

Bildungskoordinatorin Solveig Schwennicke

Koordinierung der bestehenden Bildungsangebote und Unterstützungsstrukturen, um diese noch besser inhaltlich und zeitlich aufeinander abzustimmen. Durch die Analyse des Bestehenden und die Bedarfserfassung für darüber hinausgehende Maßnahmen können außerdem fehlende Angebote für die Zielgruppe ermittelt und ggf. neue, bedarfsorientierte Unterstützungsstrukturen und -angebote initiiert werden. Einen großen Stellenwert nimmt auch die Netzwerkarbeit ein. Dabei ist das Ziel, alle beteiligten Bildungsakteure sowohl auf zivilgesellschaftlicher als auch auf kommunaler Ebene zusammenzubringen, den Austausch zu intensivieren und somit die gegenseitige Transparenz und Abstimmung der Angebote zu fördern.

Weimarer Bündnis für Sprache und Integration

Sprache und Integration

Die Nachfrage nach Deutschkursen war auch im Jahr 2017 sehr hoch. An der VHS Weimar wurden drei Integrationskurse mit dem „Deutsch-Test für Zuwanderer“ abgeschlossen, der den Teilnehmenden das Sprachlevel A2/B1 bescheinigt. Außerdem wurde jeweils der Test „Leben in Deutschland“, der am Ende des Orientierungskurses stattfindet, abgelegt. Ein Wiederholungskurs wurde ebenfalls mit dem „Deutsch-Test für Zuwanderer“ durchgeführt sowie ein weiterer Integrationskurs begonnen.
Um eine bessere Kooperation mit allen vom BAMF zugelassenen Sprachkursträgern in Weimar und den beteiligten Netzwerkpartnern zu gewährleisten sowie eine gezieltere und umfassendere Koordinierung der Sprachkursangebote vorzunehmen, wurde das bestehende Bündnis zum Weimarer Bündnis für Sprache und Integration erweitert. Das neu entstandene Bündnis vereint alle sechs zugelassenen Sprachkursträger sowie die relevanten Ämter und Sozial- und Leistungsträger.

„Die Arbeit an der Volkshochschule ist mehr als Arbeit – es ist die Chance, mit internationalen Teilnehmern/-innen in einer entspannten Atmosphäre in neue Kulturen einzutauchen.“

Eva-Maria Jauck, M.A., Dozentin für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

Integration und Beruf

Es wurden zwei Berufssprachkurse mit der Abschlussprüfung B2 durchgeführt, davon fand ein Kurs in Kooperation mit der KNOTEN WEIMAR GmbH statt: MINT-Brücke – ein Qualifizierungsangebot für Akademikerinnen und Akademiker mit Migrationshintergrund aus den Bereichen Mathematik, Ingenieurwesen, Naturwissenschaften oder Technik. Ebenso gelang es, einen dritten Berufssprachkurs zu beginnen.
Die VHS Weimar hat sich außerdem erfolgreich am Projekt „Vom Nebeneinander zum Miteinander – Migranten als Kursleiter“ des Thüringer Volkshochschulverband (tvv) e.V. beteiligt. Durch Beratung und pädagogische Weiterbildung wurden Menschen mit Migrationshintergrund befähigt, ihr Fachwissen in einer Sprache oder Kulturtechnik selbst als Kursleiterin oder Kursleiter an einer Volkshochschule weiterzugeben. Das Projekt wurde gefördert durch das Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz.

Lastenrad der VHS

Landesprogramme „Start Deutsch“ und „Start Bildung“

Es konnte ein Kurs „Start Deutsch“ auf dem Niveau A1 für 16 Teilnehmende angeboten werden. Das Landesprogramm „Start Deutsch“ richtet sich an Geflüchtete ab 16 Jahren, die keine Zugangsberechtigung zu einem Integrationskurs haben, und wird durch das Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz gefördert. Gegen Ende des Jahres wurde das Projekt „Start Bildung“ beantragt, das sich an Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 16–27 Jahren richtet, die nicht mehr der Schulpflicht unterliegen und keine ausreichenden sprachlichen

und fachlichen Kenntnisse für den Erwerb eines Schulabschlusses oder die Aufnahme einer Ausbildung besitzen. Ziel des Projektes ist es, die Teilnehmenden vorzubereiten, so dass sie einen regulären Schulabschluss nachmachen können oder z. B. im Rahmen eines BVJ-S eine duale Ausbildung aufnehmen können.

Bundesprogramm „Kultur macht stark“: talentCAMPus

Zum 31. Dezember 2017 endete die 1. Förderphase des Bundesprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“. In Bündnissen für Bildung setzen lokale Akteure Projekte für Kinder um, die einen eingeschränkten Zugang zu Bildung haben. Im Rahmen dieses Programms des BMBFs haben die Volkshochschulen bundesweit mit ihrem Ferienbildungsprogramm talentCAMPus Maßstäbe gesetzt. 220 Volkshochschulen nahmen in ganz Deutschland teil und führten von 2013 bis Ende 2017 1.900 Maßnahmen durch. Das ist ein Schnitt von 8,6 Maßnahmen pro VHS. Allein die Volkshochschule Weimar hat in diesem Zeitraum mit über 20 lokalen Bündnispartnern 102 Bildungsprojekte vor Ort umgesetzt – ein immenser Erfolg. Für die Zielgruppe bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 18 Jahren wurden hierfür 1.450.000 € vom Bund bewilligt und umgesetzt. Jeder Cent kam der Arbeit mit insgesamt über 3.000 Kindern und Jugendlichen in Weimar zu Gute.
Außer dem talentCAMPus (Bildungsprogramm in den Ferien), gab es auch 2017 weitere Projekte im talentCAMPus plus (das Bildungsprogramm für Flüchtlingskinder auch außerhalb der Ferien) und dem talentCAMPus 18plus (Sprach- und Kulturangebote für Flüchtlinge von 18–26 Jahre).
Das Bildungsprogramm und somit auch der talentCAMPus der Volkshochschulen wird weiter gefördert. Für den Zeitraum von 2018 bis 2022 stehen bundesweit 250 Millionen Euro zu Verfügung, 30 mehr als in der ersten Förderphase. Das bedeutet, dass wir auch weiterhin viele Projekte gemeinsam mit zahlreichen Partnern in Weimar für bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche durchführen werden. Bei Drucklegung dieses Jahresberichtes liegen bereits 17 talentCAMPus-Projekte 2018 hinter uns. Knapp 600 Kinder und Jugendliche nahmen teil. Und wir haben ja erst Mai!

Kultur macht STARK
Bündnisse für Bildung

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

talentCAMPus 2017:

Projekte	33
Bündnispartner	23
Teilnehmende	über 1.500
Zeitumfang	64 Projektwochen
Fördersumme	540.000 €

Wir

Volkshochschule Weimar
Graben 6, 99423 Weimar
Tel.: +49 3643 88 58-0
Fax: +49 3643 88 58-85
www.vhs-weimar.de
www.facebook.com/vhs.weimar.de
vhs@vhs-weimar.de

Ulrich Dillmann
Leiter der Volkshochschule
Tel: +49 3643 88 58-18
u.dillmann@vhs-weimar.de

Gisela Kottwitz
Pädagogische Mitarbeiterin
Tel.: +49 3643 88 58-16
g.kottwitz@vhs-weimar.de

Marlen Kubald
Pädagogische Mitarbeiterin
Tel.: +49 3643 88 58-42
m.kubald@vhs-weimar.de

Dorothea Stoeber-Grobe
Pädagogische Mitarbeiterin
Tel.: +49 3643 88 58-15
d.stoeber-grobe@vhs-weimar.de

Solveig Schwennicke
Bildungskoordinatorin für Neuzugewanderte
Tel.: +49 3643 88 58-17
s.schwennicke@vhs-weimar.de

Eva-Maria Jauck
Dozentin für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (DaF/DaZ)
em.jauck@vhs-weimar.de

Michael Paech
Verwaltungsmitarbeiter
Tel.: +49 3643 88 58-10
m.paech@vhs-weimar.de

Birgit Rogahn
Verwaltungsmitarbeiterin
Tel.: +49 3643 88 58-11
b.rogahn@vhs-weimar.de

Sandra Will
Verwaltungsmitarbeiterin
Tel.: +49 3643 88 58-14
s.will@vhs-weimar.de

Peter Losert
Hausmeister
Tel.: +49 3643 88 58-30

Das mon ami – Der Kulturfreund

Besuchen Sie uns auf Facebook!

mon ami

Kultur im Herzen!

Das mon ami Weimar befindet sich im Herzen der Stadt am Goetheplatz, zwischen Deutschem Nationaltheater, dem Neuen Bauhaus Museum, der Herderkirche und neben illustren Nachbarn wie der Musikschule Johann Nepomuk Hummel, dem Studentenclub Kasseturm und Radio Lotte Weimar im Niketempel. Hier am Goetheplatz, dem Pulsgeber der Stadt, bieten sich den Menschen Räume zum Treffen, zum Austausch und zum Kennenlernen.
Das mon ami Weimar ist mal laut, mal leise, immer bunt, aufmerksam, hilfsbereit, freundlich, geduldig und herzlich – eben ein echter Freund.

Bestellen Sie unseren Newsletter über unsere Website:

www.monami-weimar.de

Neu:
Jeden 3. Donnerstag im Monat um 20 Uhr das Kulturmagazin mon ami auf Radio Lotte!

Soziokultur

2017 wurde das mon ami Weimar noch intensiver als Treffpunkt und Realisierungsort zahlreicher soziokultureller Projekte und Veranstaltungen genutzt. Neben Trägern der Jugendhilfe kamen kommunale und kulturelle Initiativen in das Haus, um ihre Ideen zu besprechen, zu koordinieren und umzusetzen. Ein perfektes Beispiel für Soziokultur war im vergangenen Herbst das „Festival der Möglichkeiten“. Gemeinsam mit unserem Partner, dem Kinder- und Jugend Zirkus Tasifan, WE Dance und in Zusammenarbeit mit den Jugendeinrichtungen organisierten wir eine Aktionswoche für Jugendliche mit 16 unterschiedlichen Workshops und drei Abendpräsentationen. In dieser Woche, die im Besonderen durch das Förderprogramm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des BMBF in Kooperation mit der Volkshochschule Weimar ermöglicht werden konnte, nahmen über 300 Jugendliche teil.
Das etablierte Spielkulturfest fand unter dem Motto „Holarö Diljöh – der Berg ruft“ statt und das Kinderzwiebelfest wurde zum Teil von Kindern für Kinder organisiert. Das Nachwuchsbandfestival Saitensprung und die Modeshow très chic in Zusammenarbeit mit dem Modetheater „Gnadenlos schick“ erlebten neue erfolgreiche Auflagen. Bereits zum sechsten Mal fand im Dezember das hauseigene soziokulturelle Format „Weihnacht privat“ statt, das als eine wirklich herzliche Weihnachtsshow mit vielen unterschiedlichen Partnern beschrieben werden kann.

Festival der Möglichkeiten

Kooperationen

Durch günstige Mietpreise für Vereine und Institutionen und ein engagiertes Team können gemeinnützige Initiativen wie beispielsweise das Bürgerbündnis gegen Rechtsextremismus, die Kindervereinigung Weimar, oder auch das Team Jugendarbeit Weimar schnell und unkompliziert unterstützt werden und die Realisierung ihrer Projekte vorantreiben. Das mon ami-Team hilft dabei mit Know-how, Technik, der Bereitstellung von Räumen und seinem großen Netzwerk an Kontakten.
Mit vielen Projekten hat sich das mon ami 2017 auch als soziokultureller Kooperationspartner einen Namen gemacht. Man denke an die Musikfestivals „18. Weimarer Frühjahrstage für zeitgenössische Musik“ oder die „30. Tage Neuer Musik Weimar“. Zudem engagierten wir uns bei Projekten unserer Kooperationspartner wie dem Kinder- und Jugendzirkus Tasifan, WE-Dance e. V., Jazzmeile Thüringen, Yiddish Summer Weimar, der Stadtkulturdirektion Weimar und dem KinderSommerTheater mit dem Galli Theater.
Der Standort für das Kinderbüro der Stadt Weimar im mon ami ist inzwischen bestens etabliert. Viele Projekte des Kinderbüros finden hier statt. Das mon ami ist seitdem deutlich besser in das Netzwerk der kommunalen Kinder- und Jugendhilfe eingebunden, beteiligt sich an entsprechenden Projekten und wird dafür auch häufiger als Veranstaltungsort genutzt. Das mon ami ist im 19. Jahr nach der Sanierung als soziokultureller Standort gefestigt und geht gut aufgestellt auf sein 20. Jubiläumsjahr 2019 zu.

„Das mon ami ist für uns ein wunderbarer Ort für kreative und eigenwillige Ideen und Experimente. Wir sind stets willkommen und werden menschlich, ideell und technisch super unterstützt. Mitten in der Stadt, im Zentrum von Weimar, eine kulturelle Oase gefüllt mit Leben! Danke für die vielen Jahre der genialen Zusammenarbeit!“

Lucie Schöne,
Modetheater „Gnadenlos schick“

tres chic

Kulturprogramm

Das mon ami hat als Veranstalter eines eigenen Kulturprogramms eine besondere Stellung in Weimar. In unserer Kulturstadt gibt es eine Vielzahl von kulturellen Angeboten, die jedoch oft durch Festivalcharakter oder klare Ausrichtung eines Veranstaltungsortes auf eine eng definierte Publikumsgruppe abzielen. Das mon ami richtet sein Programm ganz bewusst nicht an einer Zielgruppe aus. Wir stehen für eine offene, vielfältige und grenzenlose Kultur. Dabei verlassen wir uns immer wieder auf die Resonanz von Besuchern und Besucherinnen und hören auf Empfehlungen. Das Programm stellen wir aus einem gleichberechtigten Mix aus renommierten und weniger bekannten Künstlern und Künstlerinnen, aus lokalen, deutschlandweit bekannten und internationalen Akteuren und Akteurinnen zusammen. Konzerte mit Nica l`Hiver, Andreas Max Martin und der Schola Cantorum aus Weimar haben die gleiche Berechtigung wie das Sonderkonzert mit Axel Prahl und Andreas Dresen oder die International Guitarnight. Dabei bereichern unsere Kooperationspartner wie bspw. die AG Jazzmeile, other music e. V., via nova e. V., Landesmusikrat Thüringen, die Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar sowie die Stadtkulturdirektion das Programm.

Dresen, Prahl und Band

Vermietung

Um unser ambitioniertes Kulturprogramm zu ermöglichen und die Unterstützung von Weimars Jugend- und Kulturinitiativen leisten zu können, sind wir auch auf Einnahmen aus dem kommerziellen Vermietungsgeschäft angewiesen. So konnten wir 2017 beispielsweise eine Veranstaltung zur bäuerlichen Bildung und die Pfingsttagung des Worthaus e.V. in unserem Saal beherbergen. Außerdem fanden in unseren Räumen u.a. Seminare der Bundesarbeitsgemeinschaft Soziokultur, das Kinder- und Familienzentrum des „Kirchentags unterwegs“ und mehrere Informationsveranstaltungen von verschiedenen Krankenhäusern statt. Ein weiterer

Geschäftszweig ist die Vermietung des Hauses für private Feiern und öffentliche Partys bzw. Tanzveranstaltungen. Der gewünschte Nebeneffekt: Die Menschen lernen unser Haus kennen und werden auf unsere anderen Veranstaltungen aufmerksam.

Service

Unser Haus darf genutzt und benutzt werden, wir sind sehr entgegenkommend. Wir sehen es aber auch als unseren Auftrag an, den Nutzern und Nutzerinnen zu vermitteln, pfleglich mit diesem öffentlichem Gut umzugehen und dafür selbst Verantwortung zu übernehmen. Die regelmäßigen Nutzergruppen unseres Hauses wissen die schnelle und unkomplizierte Realisierung von Zusatzwünschen oder erweiterten Bedingungen zu schätzen. Unsere hohe Auslastung zeigt, dass wir als verlässlicher Partner geschätzt werden.

Barrierefreiheit

Das Jugend- und Kulturzentrum mon ami ist barrierefrei ausgestattet. Alle Veranstaltungsräume sind über den Fahrstuhl erreichbar und auch für Rollstuhlfahrer zugänglich. Im Erdgeschoss befindet sich ein Behinderten-WC.

Investitionen

Im Jahr 2017 konnten verschiedene Investitionen in Angriff genommen werden. So hat das mon ami nun eine Notlichtanlage, die den neuesten Richtlinien entspricht. Zudem konnten im Saal neue Hängepunkte für Artistik-Präsentationen und eine Erneuerung unserer Bühnenpodeste installiert werden.

Höhepunkte

Höhepunkte sind für uns, wenn wir mit Freunden ein großes Fest feiern, etwas Außergewöhnliches oder Einmaliges auf die Beine stellen, viele Menschen erreichen oder ihnen aus dem Herzen sprechen. Unter anderem war das der Fall bei:
18. Spielkulturfest „Hollarö Diljöh – der Berg ruft“ · Welturaufführung der Oper „Die schönere Wahrheit“ · Konzert der Wellbappn · Kinderzwiebelmarkt · Absolventenshow · Kinderuniversität · Konzert Landesjugend Bigband · Konzert Felix Meyer · Konzert Gerhard Schöne · International Guitarnight · Jindrich Staidel Combo · die 12. Auflage von trés chic – Kleider & Unkleider · Konzert Axel Prahl, Andreas Dresen und Band · Trommelfest · Poetry Slams · Festival der Möglichkeiten · 20. Weimarer Frühjahrstage für zeitgenössische Musik · 15. Saitensprungfestival · 30. Tage Neuer Musik · Kinderkirchentagszentrum

Gerhard Schöne – Könige aus dem Morgenland

Wir

Jugend- und Kulturzentrum mon ami
Goetheplatz 11, 99423 Weimar
Tel.: +49 3643 84 77-11
Fax: +49 3643 84 77-30
www.monami-weimar.de
www.facebook.com/monami99
twitter.com/monamiWeimar

Helfried Schmidt
Künstlerisch-pädagogischer Leiter
schmidt@monami-weimar.de
Tel.: +49 3643 84 77-15

Jana Deumelandt
Mitarbeiterin Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
deumelandt@monami-weimar.de
Tel.: +49 3643 84 77-11

Frank Grobe
Mitarbeiter Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
grobe@monami-weimar.de
Tel.: +49 3643 84 77-11

Peter Frenzel
Technischer Mitarbeiter
frenzel@monami-weimar.de
Tel.: +49 3643 84 77-17

Levin Simmet
Freiwilliges Soziales Jahr in der Kultur
simmet@monami-weimar.de
Tel.: +49 3643 84 77-17

Kommunales Kino mon ami Weimar – Das Filmkunsthaus

Ein großes Plus!

Das Wortgebilde Filmkunsthaus setzt sich wie folgt zusammen: „Film“ als Kulturgut, „Kunst“ als Bildungsanspruch und „Haus“ als Begegnung der Generationen mit dem Medium Film und der Verknüpfung mit anderen Künsten. Unser Selbstverständnis ebenfalls zu den klassischen Künsten zu zählen, bedingt unsere Aufgabenstellung, mehr als nur „Abspielort von Filmen“ zu sein. Das Kuratieren von Filmreihen ist bedeutender Bestandteil unserer Arbeit und bereichert Diskussionen zu aktuellen Themen und Fragen unserer Zeit. Mit unseren moderaten Preisen ermöglichen wir allen Bevölkerungsschichten vom Kind bis zu Senioren unsere Veranstaltungsangebote wahrzunehmen.

Besuchen Sie uns auf Facebook!

Kommunales Kino mon ami Weimar

Bestellen Sie unseren Newsletter über unsere Website!

www.kinomonami.de

+ **2000 Kinder und Jugendliche mehr** als im Vorjahr

+ **40 Veranstaltungen mehr** für Kinder und Jugendliche als im Vorjahr

Besucher/-innen

Insgesamt kamen im Jahr 13.446 Besucher/-innen zu den 652 Vorstellungen in das Kino. Dies beinhaltet unter anderem 31 Filmgespräche, Einführungen und Podiumsdiskussionen, 2 Filmseminare und 3 Stummfilmkonzerte. Die jeweiligen Veranstaltungen besuchten 11.446 zahlende Gäste sowie 2.000 Gäste bei Saalvermietungen, geschlossenen Veranstaltungen und Ausstellungen im Foyer.
Das Angebot von 206 Vorstellungen am Vor- und Nachmittag für Kinder und Jugendliche, das teilweise mit Filmeinführungen und Gesprächen, sowie mit medienpädagogischen Inhalten konzipiert wurde, besuchten insgesamt 6.944 Kinder und Jugendliche. Damit waren es 2000 mehr jüngere Besucher als im Vorjahr und mehr als 40 Veranstaltungen für diese Zielgruppe. Somit machen Kinder und Jugendliche erstmals mehr als die Hälfte der Gesamtbesucherzahl aus.

Goldener Spatz

Festivals und Filmreihen

Hauptbestandteil der Programmarbeit sind die 42 Filmreihen mit 195 unterschiedlichen Filmen in 446 Vorstellungen. Im Februar startete die erste Filmreihe „Luther und die Religion“, die die unterschiedlichen historischen Perspektiven aus Ost- und Westdeutschland zu Martin Luther und die wichtigen Themen der Reformation beleuchtete. Im April gab es für Schulen die Möglichkeit an zwei Kinoseminaren „NS-Propaganda im Film“ teilzunehmen. Dort wurde der Vorbehaltsfilm „Jud Süß“ und die Problematik mit einem Referenten diskutiert. Zum 100. Jahrestag der Oktoberrevolution veranstalteten wir in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung die Filmreihe „Oktober.100“. In bewährter Tradition fanden auch das Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte, die Interkulturelle Woche, die Lesarten, die jüdisch-israelische Filmreihe und weitere jährlich wiederkehrende Programmreihen wie Kino für Kinder, Schulkino, Architektur + Film, Weimarer Meisterkurse und Bauhaus-Summer-School statt.

Hans-Helmut Grotjahn, Stéphane Hessel (†), Antje Starost

Kinder- und Jugendfilm – Schulkinoangebote

Das Bildungsprogramm am Vor- und Nachmittag blieb mit insgesamt 206 Veranstaltungen, 89 Filmen und 6.944 Besuchern der wichtigste Programmschwerpunkt des Kinos. Im Herbst und im Winter wurden für die Kinder von drei bis sechs Jahren ein monatliches Trick- und Kurzfilmprogramm mit Filmeinführungen angeboten. Zahlreiche Kindereinrichtungen aus Weimar und Umgebung nahmen die Vormittagsangebote für das junge Publikum wahr. Insgesamt 11 Kita- und Familienvorstellungen fanden für die Kleinsten ab drei Jahren statt, zu denen 513 Besucher ins Kino mon ami kamen. In den Schulferien konnten wir 41 Ferienveranstaltungen durchführen, zu denen 1.541 Hortkinder ihren Weg ins Kino fanden. Das ganzjährige Angebot für Schulen und Jugendgruppen „Lernort Kino – Schule des Sehens“ wurde sehr gut angenommen. Es bietet eine große Auswahl bedeutender Filme, welche jede Altersgruppe von der 1. bis zur 12. Klasse ansprechen. Unsere unterrichtsunterstützenden Themenfelder sind „Leben, Liebe, Schule“, „Märchenverfilmungen“, „Globalisierung“, „Klimaveränderung“, „Fremde Kulturen/ Migration“ und „Geschichte/Literatur“. Das 17. Französische Jugendfilmfestival Cinéfête zog in diesem Jahr 1.359 Schülerinnen und Schüler ins Kino und bereits zum zehnten Mal waren die „BritFilms – das British Schools Film Festival“ in Thüringen vertreten. Mit 1.187 Besuchern bei 28 Vorstellungen zeigt sich, dass auch diese Reihe etabliert ist und sogar Schulen aus Erfurt, Sömmerda und dem Weimarer Land anzieht und das Fremdsprachenlernen unterstützt.
Im November war das Kino erneut Veranstaltungsstätte der SchulKinoWoche Thüringen. 342 Schülerinnen und Schüler kamen zu den 7 Vorstellungen. In Kooperation mit pro familia fanden dieses Jahr zum zweiten

Filmreihen & Besucher/-innen

Jugendfilmtage pro familia
3 Vorstellungen, 218 Besucher = Ø 72,6

Thüringer SchulKinoWoche
7 Vorstellungen, 342 Besucher = Ø 48,8

Kitakino 11 Vorstellungen, 513 Besucher = Ø 46,6

BritFilms 28 Vorstellungen, 1.187 Besucher = Ø 42,3

Ferienkino 41 Vorstellungen, 1.541 Besucher = Ø 37,5

Cinéfête 39 Vorstellungen, 1.359 Besucher = Ø 34,8

Schulkino 19 Vorstellungen, 577 Besucher = Ø 30,3

Lesarten 6 Vorstellungen, 160 Besucher = Ø 26,6

Luther und die Religion
21 Vorstellungen, 547 Besucher = Ø 26,0

Weimarer Meisterkurse
6 Vorstellungen, 136 Besucher = Ø 22,6

Mal die Jugendfilmtage zum Thema „Make love great again“ für Schüler ab der 8. Klasse statt. Die drei Vorstellungen besuchten 218 Schüler, womit die Grenze der Raumkapazität erreicht war.

Projekte

50 Kooperationspartner und Unterstützer planten und realisierten die Filmreihen gemeinsam mit dem Kino mon ami. Zum Reformationsjubiläum zeigten wir die Jahresfilmreihe „Luther und die Religion“, mit monatlichen Dokumentations- oder Spielfilmen rund um das Thema Reformation und ihre Auswirkungen. Es liefen u.a. „Martin Luther“, „Der gehorsame Rebell“ oder „Einer trage des anderen Last“. Insgesamt gab es 21 Vorstellungen mit 547 Besuchern zu dieser Reihe. Die Auftaktveranstaltung mit dem Stummfilm „Luther (1927)“ wurde in der Jakobskirche live mit Orgelmusik von Hans-Christian Martin begleitet.
Anlässlich des Weimarer Literaturfestivals Lesarten 2017 zeigte das Kino mon ami in Zusammenarbeit mit der Stadtkulturdirektion Weimar u. a. „Nicht ohne uns!“, „Peter Handke“, „Europa – ein Kontinent als Beute“ und „Die Stadt als Beute“. Zum Tag der Architektouren zeigten wir mit der Architektenkammer Thüringen im Juni drei Filme: „Wieviel wiegt ihr Gebäude Mr. Foster?“, „High Rise“ und „Eames – The architect and the painter“.
Das Filmprogramm zu den Interkulturellen Wochen erwies sich auch dieses Jahr als abwechslungsreich. Neben „Innenleben“ haben wir in Zusammenarbeit mit der Stadt Weimar auch Filme wie „Deportation Class“, „Dil Leyla“ und „The Salesman“ gezeigt.
Kulturelle Offenheit praktizierte das Kino auch mit den 25. Jüdisch-Israelischen Kulturtagen der Alten & Kleinen Synagoge Erfurt e. V. Anlässlich dieses Projekts wurden acht Filme im Original angeboten.
Zum neunten Mal fand auch das Weimarer Rendez-vous mit der Geschichte unter Beteiligung des Kino mon ami rund um das Thema „Auf Augenhöhe?!“ statt.

Gäste

Im Jahr 2017 konnte das Kino 62 Regisseur/-innen, Schauspieler/-innen, Referent/-innen und Expert/-innen als Gäste begrüßen, u. a.: Susanne Bormann, Andreas Dresen, Axel Prahl, Prof. Dr. Olaf Weber, Prof. Dr. Michael Haspel, Dr. Agnès Triebel, Barbara Wurm, Ralf Marschalleck, Pavel Schnabel, Antja Starost, Hans-Helmut Grotjahn, Alina Cyranek, Alexander Kleider, dem Organisten Hans-Christian Martin und den Stummfilm-Pianisten Richard Siedhoff.

Die Top-Filme

1. Belle et Sebastian (F)
   456 Besucher
2. The BFG (GB)
   394 Besucher
3. Timm Thaler (D)
   352 Besucher
4. Vorwärts immer! (D)
   333 Besucher
5. Perks of being a wallflower (GB)
   323 Besucher

Länderranking 2017

Länder	*Anzahl der Filme*
1. Deutschland/BRD/DDR	133
2. Frankreich	38
3. USA	25
4. Großbritannien	11
5. Schweiz	7
6. Belgien	6
7. Österreich	5
8. ehemalige Sowjetunion	4
9. Niederlande	3
10. Italien, Israel, Saudi Arabien	je 2
11. Australien, Kanada, Tschechien, Dänemark, Estland, Finnland, Neuseeland, Polen	je 1

Susanne Bormann

Preise

2017 hat das Kino mon ami wieder einmal den Kinopreis des Kinematheksverbundes erhalten. In der Kategorie III „Kino, das verbindet“ erhielt es den zweiten Preis.

Ida Götz (re) nimmt den Preis für das Kino mon ami entgegen.

Wir

Kommunales Kino im mon ami
Goetheplatz 11, 99423 Weimar
Tel.: +49 3643 84 77-45
Fax: +49 3643 84 77-48
www.kinomonami.de
kinomonami@yahoo.de

Edgar Hartung
Kinoleiter
Tel.: +49 3643 84 77-49
hartung@monami-weimar.de

DEUTSCHE KINEMATHEK
MUSEUM FÜR FILM UND FERNSEHEN

Kinematheks verbund

Programmangebote

- Jahresangebot „Lernort Kino – Schule des Sehens“
- Seminare und Schulfilmprojekte zu speziellen Themen und Filmgeschichte
- Originalsprachige Filme in Englisch, Französisch und Spanisch
- Kooperationen mit zahlreichen Kulturvereinen und Institutionen der Stadt Weimar
- Filmreihen zu kulturellen Höhepunkten der Stadt Weimar
- Gesellschaftspolitische-, Länder-, Regie-, und Schauspieler-Reihen
- Bundesweite Filmreihen und Filmtourneen
- Podiumsdiskussionen zu aktuellen Themen
- Kuratieren von Festivals

Barrierefreiheit

Auch das Kino mon ami ist barrierefrei. Der Kinosaal ist über einen Fahrstuhl zugänglich und verfügt über maximal zehn Rollstuhlplätze sowie eine Induktionsschleife für Schwerhörige. Ein Behinderten-WC ist im Erdgeschoss erreichbar.

Jahresabschluss 2017 – Vorläufige Zahlen (Auswahl)

Einnahmen

Gebühreneinnahmen VHS	428.000 €
Eintritte mon ami	61.000 €
Eintritte Kommunales Kino	58.500 €
Projekteinnahmen VHS	602.000 €
Mieteinnahmen mon ami	89.000 €

Zuschüsse

Kommunaler Zuschuss	500.000 €
davon VHS	260.000 €
davon mon ami	160.000 €
davon Kommunales Kino	80.000 €
Landeszuschuss:	
VHS	159.000 €
Kommunales Kino	21.000 €

Personal

Personalkosten	767.000 €
davon VHS	560.000 €
davon mon ami	139.000 €
davon Kommunales Kino	68.000 €

Honorarausgaben

VHS	215.000 €
mon ami	49.500 €
Kommunales Kino	29.000 €

Weitere Ausgaben

Reparaturen, Instandhaltung	64.000 €
Miet-, Reinigungskosten	65.500 €
Weiterbildung	5.300 €
Projektausgaben VHS	517.000 €
Filmausleihkosten	26.000 €
Werbekosten	29.000 €

Inhalt

Zahlen, bitte!	2
Intro	3
Die Volkshochschule Weimar – Der Bildungspartner	4
Das mon ami – Der Kulturfreund	8
Kommunales Kino mon ami Weimar – Das Filmkunsthaus	11
Jahresabschluss 2017 – Vorläufige Zahlen (Auswahl)	15

Impressum

Herausgeber: Jugend-, Kultur- und Bildungszentrum Volkshochschule/mon ami Weimar
Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Ulrich Dillmann
Satz: Gunhild Röth/werkgrafik
Fotonachweis: S. 1: Michael Paech, S. 3: Dorothea Stoeber-Grobe, Michael Paech, Edgar Hartung, S. 4, 5, 6: Michael Paech, S. 8: Frank Grobe, S. 9 oben: Thomas Müller, S. 9 unten: Dresen-Prahl-Pressefoto, S. 10: Gerhard Schöne, S. 11: Edgar Hartung, S. 12: Starost Film, S. 13: Edgar Hartung, S. 14: M. Stefanwoski